

Arbeitssieg

F91 - KÄERJENG 1:0 (0:0)

Lex Bruch

Der Titelverteidiger tat sich zwar 90 Minuten lang ungemein schwer, kassierte gegen Neuling Käerjeng aber verdientermaßen den zweiten Dreier in Folge.

Der lockere Kantersieg zum Saisonauftakt hatte die Düdelinger vielleicht etwas verblendet und von einem weiteren munteren Schützenfest war die Truppe von Dino Toppmöller weit entfernt. Käerjeng erwies sich für die Titelverteidiger erneut als recht unbequemer Gegner. Einerseits wirkten die F91-Angriffsbemühungen zu träge und andererseits verhielt sich die UNK taktisch sehr diszipliniert, störte die Düdelinger sehr früh und lief dem haushohen Favoriten nicht ins offene Messer.

Zudem ließen sich Turpel und Konsorten immer wieder in Abseitsposition erwischen. Lediglich wenn der F91 das Tempo beschleunigte, lief es besser. Dies

war allerdings zu selten der Fall. Aus Düdelinger Sicht ging es mit einem enttäuschenden 0:0 in die Kabinen: Nicht etwa eine eventuelle Gardinenpredigt von Coach Toppmöller brachte seine Truppe auf Siegkurs, sondern eher die fehlende Feinabstimmung in der UNK-Abwehr.

Nach einem Pokar-Freistoß (47.) war sowohl Winckel – seine einzige Unaufmerksamkeit – als auch seine Vorderleute nicht

recht im Bilde und Stolz nickte an der hinteren Torstange zum 1:0 ein. Der F91 blieb zwar feldüberlegen, doch der Führungstreffer schien Düdelingen nicht weiter zu beflügeln. Dank einer starken Kollektivleistung bot Käerjeng den Hausherren weiterhin die Stirn. Die UNK hätte spätes-

tens in den letzten zehn Minuten entschlossener auf den Ausgleich drängen müssen, blieb aber stattdessen weiterhin bemüht, hinten nichts anbrennen zu lassen. Doch auch eine höchst ehrenvolle 0:1-Niederlage wird nach wie vor nicht mit einem Punkt belohnt!

Trainerstimmen

Dino Toppmöller (F91): „Käerjeng war hervorragend eingestellt und unseren Kombinationen fehlte öfters das nötige Tempo. Wir taten uns schwer, zumal wir einfach versäumten, das 2:0 zu erzielen.“

Angelo Fiorucchi (UNK): „Meine Jungs haben gekämpft wie die Löwen und sich gut verkauft. Das Gegenteil war durchaus vermeidbar. Unsere Taktik ist aufgegangen und physisch haben wir auch über die volle Distanz mitgehalten.“



Archivbild: Marcel Nickels

Dominik Stolz gelang das einzige Tor der Begegnung

1 0

F91

Joubert
De Sousa
Schnell
Prempeh
Laurienté
Dikaba
Da Cruz
(46. Deligny)
Stolz
(78. Nakache)
Pokar
Da Mota
Turpel
(70. Ibrahimovic)

Taktik: 4-2-3-1

Schiedsrichter: Meresse (F) - C. Ries, Dos Santos

Gelbe Karte: N. Ewert

Tor: 1:0 Stolz (47.)

Beste Spieler: Pokar, Da Mota, Dikaba - Winckel, Dutot, Benhamza

Zuschauer: 542 zahlende

Spieler des Spiels: Wenn auch nicht genauso auffallend wie gegen Canach, war Mario Pokar nichtsdestotrotz Dreh- und Angelpunkt beim F91.

KAERJENG

Winckel
N. Ewert
Dutot
Fernandes
Hess
Brix
Teixeira
Benhamza
Khemici
(75. Bourgeois)
Alunni
(80. Heinz)
Guérenne
(67. Barbosa)

Taktik: 4-1-4-1